

Entomologische Nachrichten.

Begründet von Dr. F. Katter in Putbus.

Herausgegeben

von Dr. Ferd. Karsch in Berlin.

XV. Jahrg.

Juni 1889.

No. 11.

Die europäischen *Hoplocampa*-Arten.

Von Prof. Dr. K. W. v. Dalla Torre in Innsbruck.

Vor Jahresfrist hat Herr Pastor Fr. W. Konow einen sehr lehrreichen Aufsatz veröffentlicht,¹⁾ der unter dem Titel „Zwei neue Blattwespen-Arten“ viel mehr bietet, als der Titel sagt. Derselbe enthält nämlich: 1) eine Liste der 31 von Lieut. E. v. Oertzen in Griechenland gesammelten Tenthrediniden; 2) eine Bestimmungstabelle der bisher bekannten europäischen *Hoplocampa*-Arten; 3) die Beschreibung von 2 neuen Arten und 2 neuen Varietäten; 4) Kritische Bemerkungen. In diesen letzten spricht sich deutlich die Abneigung des Verfassers aus gegen Einführung älterer prioritätsberechtigter Namen, indem er schreibt: „Cameron führt statt (*Dolerus*) *pratensis* den Namen *D. fulviventris* Scop. ein, wozu keine Nöthigung vorhanden sein dürfte!“ Als Schöpfer dieser Umnennung²⁾ möchte ich hier nochmals darauf hinweisen, dass ein Speciesnamen *T. pratensis* bei Linne Ed. X. gar nicht existirt; dieser Namen stammt vielmehr von Fallén aus 1808 und wenn auch die Namen *D. eglanteriae* Fabr. und *pedestris* und *germanica* Panz. älter sind, so gebührt doch nach dem allgemein angenommenen und anerkannten Prioritätsgesetz dem Scopoli'schen Namen der Vorrang vor allen übrigen. André's Angaben sind in dieser — wie in vielen anderen Fällen in gar keiner Weise verlässlich, wie ja bereits R. v. Stein wiederholte Male zu beklagen Gelegenheit nahm.

Da nun der Autor der Prioritätsfrage gegenüber diesen

¹⁾ Konow, Fr. W. Zwei neue Blattwespen-Arten in: Sitzungsber. Akad. Wissensch. Berlin 1888. V. p. 187—193.

²⁾ Rogenhofer A. und Dalla Torre K. W. v., die Hymenopteren in J. A. Scopoli's Entomologia Carniolica und auf den dazugehörigen Tafeln in: Verh. zool. bot. Ges. Wien, XXXI. 1881. p. 593—604. (p. 596.)

Standpunkt einnimmt, so ist es klar, dass die Namensänderungen Kirby's¹⁾ an demselben spurlos vorübergegangen sind — wie mir scheint zum Nachtheile der Arbeit und der Wissenschaft, die gewiss durch die Stabilität in der Nomenclatur nur gewinnt! Ich will daher in den folgenden Zeilen, die oben zitierte, etwas verworrene Bestimmungstabelle benutzend, den Versuch machen, eine solche zu entwerfen, unter Berücksichtigung der nomenclatorischen Abänderungen nach dem Gesetze der Priorität. Dabei kann ich nicht unerwähnt lassen, dass ausser den 12 vom Verfasser angeführten Arten noch 2 europäische *Hoplocampa*-Arten beschrieben sind, deren Deutung freilich sehr zweifelhaft ist, da die Beschreibungen schon im ersten Satze im Stiche lassen. Diese sind: 1) *H. haemorrhoidalis* (Lep.²⁾) Kby. mit folgender Diagnose: *Antennae nigrae. Caput nigrum, ore labroque rufo, clypeo emarginato. Thorax niger, humeris rufis. Abdomen supra nigrum, ano rufo, subtus rufo-nigrum. Pedes rufi, tarsis posticis fuscis. Alae hyalinae, nervuris fuscis.* ♂. — In agro Parisiensi. Mus. dom. Carcel. — In Dours' Catalogue³⁾, wo die Gattung *Hyplocampa* heisst, fehlt die Art — wohl eher aus Flüchtigkeit, denn aus einem anderen Grunde. Die zweite Art, *H. calceolata* Costa⁴⁾ wird vom Autor direct als zu dieser Gattung gehörig bezeichnet, indem er schreibt: „Ove non si ponesse attenzione alle nervature delle ali, il Tentredinideo che abbiamo descritto, si direbbe essere la *Blennocampa cinereipes*. La disposizione pertanto delle vene alari la fa senza alcun dubbio rientrare nel genere *Hoplocampa*, tra le cui specie descritte non troviamo alcuna cui possa riferirsi.“ — Die Diagnose und Beschreibung lautet: „*H. nigra, nitida; femorum apice tibiisque maxima parte albidis; alis fumato-hyalinis, venis nigris, stigmatе nigro-fusco.* ♀ Long. 6 mm. — Corpo interamente di color nero splendente, comprese le

1) Kirby, W. F., List of Hymenoptera etc. in the British Museum. Vol. I. Tenthredinidae and Siricidae. London 1882. 8^o (pg. 165 ff.)

2) Le Peletier de St. Fargeau Am., Monographia Tenthredinetarum, synonymia extricata. Parisiis 1823. 8^o (p. 107).

3) Dours, A., Catalogue synonymique des Hyménoptères de France in: Mém. soc. Linn. Nord de la France, III. 1873. 8^o (p. 19).

4) Costa Ach., Relazione di un viaggio nelle Calabrie per ricerche zoologiche fatto nella State del 1876 in: Atti accad. sc.-fis. Napoli, IX. 1881. p. ? (Sep. p. 40).

antenne e le parti boccali. Piedi neri: l'estremità dei femori e la parte maggiore delle tibie a cominciare dalla base di color bianco-sudicio. Le ali un poco affumicate, coi nervi neri e lo stigma brunonerastri.“ ♀. Calabria. Da bei beiden Arten fast nur Färbungsverhältnisse angegeben werden und gar keine plastischen, so ist die Deutung derselben ziemlich unsicher, fast unmöglich; auch die vorhandenen Färbungsangaben (z. B. des Stigmas) sind zur Einreihung nicht ausreichend; vielleicht führt diese Anregung auf weitere Studien und diese auf eine sichere Lösung der Frage.

Tabelle zum Bestimmen der europäischen Arten
der Gattung *Hoplocampa* Hartig.

- | | |
|---|-----|
| 1. Kopfschild mehr oder weniger tief ausgerandet oder ausgeschnitten; Bauch grösstentheils hell gefärbt. | 2. |
| — Kopfschild flach ausgerandet, Hinterleib ganz oder fast ganz schwarz | 10. |
| 2. Randmal am Grunde verdunkelt | 3. |
| — Randmal einfärbig | 5. |
| 3. Randmal zur Hälfte schwarzbraun; Mittellücken, Hinterrücken und Hinterleibsrücken schwarz; Fühler kräftig und verhältnissmässig lang; 6—7 mm. | |
| <i>H. testudinea</i> (Klug) Hart. | |
| — Randmal am Grunde lichtbräunlich, nur wenig dunkler als an der Spitze | 4. |
| 4. Fühler kaum länger als die Brust; Kopf und Brust roth, ungefleckt; Mittellücken rothbraun mit dunklen Wischen; Hinterleibsrücken fast ganz schwarz; 4—5 mm. | |
| <i>H. brevis</i> (Klug) Hart. | |
| — Fühler länger als Kopf und Brust zusammen; Kopf beim ♂ mit schwarzem, die Punktaugen einschliessendem Scheitelfleck, beim ♀ schwärzlich mit unbestimmten lichter Flecken; Mittellücken, Hinterrücken und ein dreieckiger Fleck am Grunde des Hinterleibsrückens, beim ♀ auch ein Brustfleck und die Spitze der lang hervorragenden Sägescheide schwarz; viel schmaler als vorige Art; 4—5 mm. | |
| <i>H. pectoralis</i> Thoms. ¹⁾ | |
| 5. (2) Randmal gleichmässig hell gefärbt | 6. |
| — Randmal ganz blassbraun | 10. |
| 6. Kopfschild bogenförmig ausgerandet; Zwischenfühlergrube der Stirne sehr flach und undeutlich | 7. |

¹⁾ = gallicola Cam. sec. Konow.

6. Kopfschild dreieckig ausgeschnitten; Zwischenfühlergrube der Stirne tief 8.
7. Körper rothgelb, auf Mittellücken und Hinterleibsrücken oft schwarz gefleckt; Flügel wenig länger als der Körper, leicht gelblich, mit gelblichem, manchmal am Grunde deutlicher gelb gefärbtem Randmale; Hinterschenkel ziemlich kräftig; 3—4 mm. *H. Crataegi* (Klug) Hart.
- Körper blassgelb, höchstens auf dem Mittellücken mit lichtbräunlichen Flecken; Flügel viel länger als der Körper, sehr bleich mit weisslichem Stigma; Hinterschenkel schmaler als bei voriger Art; 4—4,5 mm.
H. pallida (Newm.) Kby.¹⁾
8. (6) Mittellücken und beim ♀ ein Brustfleck schwarz; 3—4 mm. *H. Oertzeni* Knw.
- Mittellücken und Brust rothgelb, ersterer selten gefleckt 9.
9. Mittellücken kaum punktiert, glänzend, Hinterleibsrücken grösstentheils und beim ♂ ein kleiner, beim ♀ ein breiter Sirnfleck schwärzlich; Flügel leicht gelblichgrau; 4—5,5 mm. *H. plagiata* (Klug).
- Mittellücken dicht punktiert, fast matt; Körper ganz gelbroth, nur die Fühlergruben schwarz, selten um die Punktaugen und auf dem Mittellücken ein dunkler Wisch; Flügel rothgelb; 4—5 mm.
H. apicaris (Fourcr.) Kby.²⁾
10. (5) Hinterleib ganz schwarz 11.
- Bauch oder wenigstens der After hell gefärbt 12.
11. Lippe und Oberkiefer wie der Körper schwarz; Fühler heller oder dunkler gelbbraun, am Grunde schwarz; Vorderbeine ganz rothgelb; 3,5—4 mm. *H. Fabricii* Kby.³⁾
- Lippe und Oberkiefer sowie die Flügelschuppen dunkel rothbraun; Fühler und Beine schwarz, Kniee, Schienen und Füsse pechbraun; 4,5 mm. *H. Xylostei* Gir.
12. (10) Hinterleib schwarz und nur der After schmutzig rothgelb; Fühler rothgelb, die mittleren Glieder manchmal etwas verdunkelt, die Grundglieder heller; Randmal bleich gelblich mit etwas dunklerem Grunde; 2,5—5 mm.
H. fulvicornis (Panz.) Kby.⁴⁾

1) = alpina (Zett.) Thoms. sec. Kirby (typ.?).

2) = ferruginea (Panz.) Cam. = brunnea (Klug) Hart. sec. Kirby.

3) = fulvicornis (Fabr. non Panz.) Hart.

4) = rutilicornis (Klug) Hart. sec. Kirby.



Dalla Torre, K. W. von. 1889. "Die europäischen Hoplocampa-Arten."
Entomologische Nachrichten 15, 165–169.

View This Item Online: <https://www.biodiversitylibrary.org/item/42933>

Permalink: <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239716>

Holding Institution

Smithsonian Libraries and Archives

Sponsored by

Smithsonian

Copyright & Reuse

Copyright Status: NOT_IN_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.